

Junge Leute aus 40 Ländern diskutieren beim NATO-Gipfel

Rund 260 Studenten und junge Arbeitnehmer aus etwa vierzig Ländern sind am Rande des NATO-Gipfels zu einer Diskussion in Straßburg eingeladen. Der stellvertretende NATO-Generalsekretär, Jean-François Bureau, wolle mit den jungen Leuten am Samstag über "neue Bedrohungen" der Sicherheit für die NATO diskutieren, sagte ein Sprecher des Regionalsenders France 3 in Straßburg. Als Teilnehmer werden demnach auch die Generalsekretärin des deutsch-französischen Jugendwerks, Eva Sabine Kuntz, und der französische Schriftsteller und Philosoph Bernard-Henri Lévy erwartet.

Der NATO-Gipfel beginnt nächste Woche am Freitagabend mit einem Galadinner in Baden-Baden. Nach dem traditionellen Familienfoto nahe der Europabrücke zwischen Straßburg und der badischen Nachbarstadt Kehl werden am Samstagvormittag in der Elsass-Metropole die eigentlichen Beratungen beginnen. Das Treffen der Staats- und Regierungschefs der 26 NATO-Staaten soll am frühen Samstagnachmittag enden.

Zu dem Gipfel werden auch mehrere zehntausend NATO-Gegner erwartet. Sie wollen mit Demonstrationen an den drei Tagungsorten eine Auflösung der NATO fordern. Die Behörden in Deutschland und Frankreich kündigten umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen an. Die Polizei in Baden-Württemberg rechnet mit bis zu 3000 potentiell gewalttätigen Demonstranten.